

# Botball zu Gast in der HTL Hollabrunn

Berufsbildung und Berufsausbildung sind sehr eng mit Begabungs- und Begabtenförderung verbunden. Die Komplexität und Differenziertheit dieses Systems steht einer heterogenen und interessierten Schülerschaft gegenüber.

Vor dem Hintergrund der persönlichen Interessen und individuellen Begabungen und der damit einhergehenden Berufung, die schließlich zum Beruf werden soll, besteht die Hauptaufgabe der Berufsbildung, insbesondere der Berufsausbildung darin, die individuellen Begabungen zu erkennen, zu optimieren und gegebenenfalls Hochbegabungen zu fördern. Neben der Vermittlung der erforderlichen fachlichen und allgemeinbildenden Schlüsselkompetenzen bildet die individuelle Förderung der SchülerInnen ein spezielles Anliegen in der Berufsbildung.

Eine dieser **außercurricularen Fördermaßnahmen** hinsichtlich der **Akzeleration** (Maßnahmen, die auf das individuelle Lerntempo eingehen – beschleunigtes Lernen) und dem **Enrichment** (Maßnahmen, die über die Lerninhalte und Lehrpläne der Klasse hinausgehen - Bereicherung) beinhaltet die Teilnahme an begabungsfördernden und exzellenzausgerichteten Wettbewerben und Kongressen.

Diese Teilnahmen werden im Rahmen des Unterrichtsgeschehens von Seiten der Schulen gezielt gefördert. Sie ermöglichen den Jugendlichen, nicht nur ihre Talente und Fähigkeiten zu zeigen sondern auch, sich dabei gleichzeitig mit anderen zu messen.

Nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ bietet die jährlich stattfindende **ECER** (European Conference on Educational Robotics) nicht nur eine optimale Wettbewerbsumgebung, sondern insbesondere einen leichten Einstieg in die individuelle Weiterentwicklung und Umsetzung der fachtheoretischen und -praktischen Ausbildung im Hinblick auf das angestrebte Berufsziel im Sinne eines Ausschöpfens der individuellen Potenziale.

Die ECER hat am 29.01. und 30.01.2014 die Zelte in der HTL Hollabrunn aufgeschlagen. Wissenschaftliche Vorträge, Workshops und Kurse sollen die teilnehmenden HTL SchülerInnen in das Feld der Robotik einführen.

**Botball**, so nennt sich das eigentliche Turnier. Die gestellten Aufgaben sind weit weg von jeglicher Trivialität. So müssen die selbst hergestellten und programmierten Roboter zum Beispiel Farben erkennen, Dinge sortieren, Gegenstände über ein Mehrfaches ihrer eigenen Größe transportieren und das alles in einer sehr kurzen Zeit. Über Monate hindurch werden von den Schülern Roboter aus vorgegebenen aber immens umfangreichen Sets eigenständig gebaut und programmiert. Das alles in der Hoffnung bei der im April stattfindenden Hauptkonferenz den Sieg bei Botball zu erlangen.

Schon 2013 haben **drei Teams der Elektronik Abteilung der HTL Hollabrunn** an der ECER teilgenommen und auch Siege errungen. Hartwig Bauer, ein Schüler der 4AHEL, berichtet begeistert darüber: „Wir haben Botball letztes Jahr so interessant gefunden, dass es für uns klar war, auch dieses Jahr wieder mitzumachen. ECER 2014 wird eine tolle Woche!“ Auch für das betreuende Lehrerteam war klar, dieses internationale Projekt weiter zu verfolgen, denn es kann nichts Besseres passieren, als wenn ein Schüler begeistert feststellt: „Es geht uns nicht nur ums Gewinnen, sondern um den Spaß am Programmieren“.

Michael Köfinger aus der 4AHEL bringt es auf den Punkt: „#Botball #Botguy #ECER14 #Robotics #Awesome“

“Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig!”  
(Albert Einstein)

**Links:**

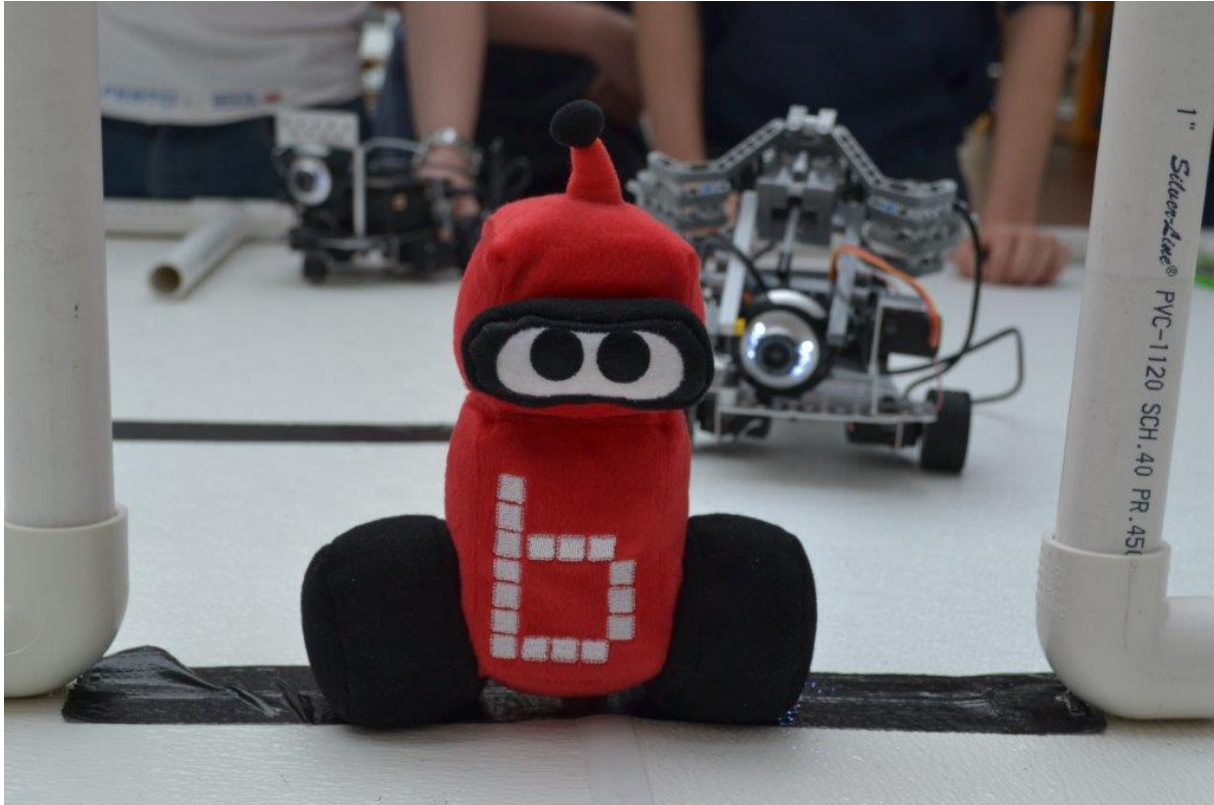
[www.botball.org](http://www.botball.org)

<http://www.pria.at/ecer/>

**Fotos:**



Der Botball Workshop 2014 in der HTL Hollabrunn



Der Botguy muss von den Robotern gefangen werden



Die neue Aufgabenstellung für 2014 wird vorgestellt.



Eine Mädchengruppe ist begeistert bei der Sache



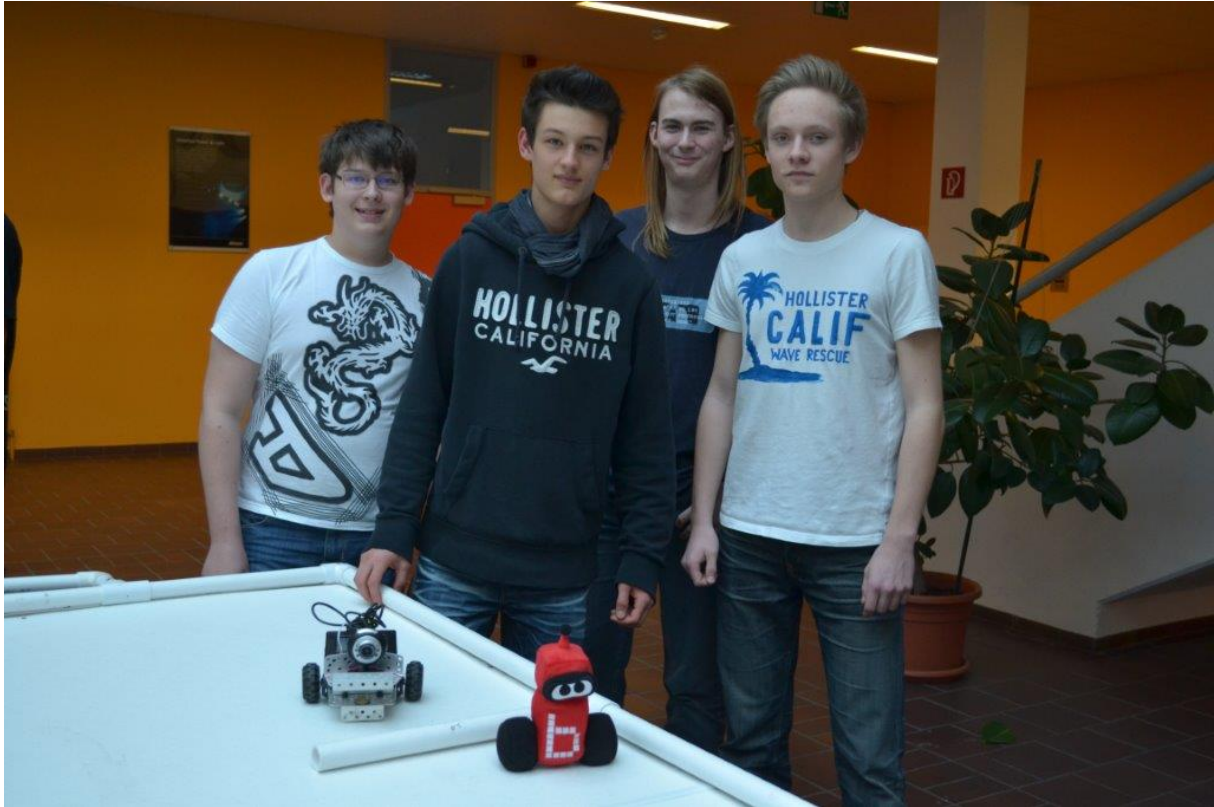
Die ersten Versuche des selbstprogrammierten Liniefolgers



Die selbstgebauten Roboter werden vorgeführt



Vertieft im Programmieren



Der selbstgebaute Roboter findet schon den roten Botguy!